

## Vienna Symphonic Library Synchron Brass

### Blechbläser-Collection mit Solo-Instrumenten und Ensembles

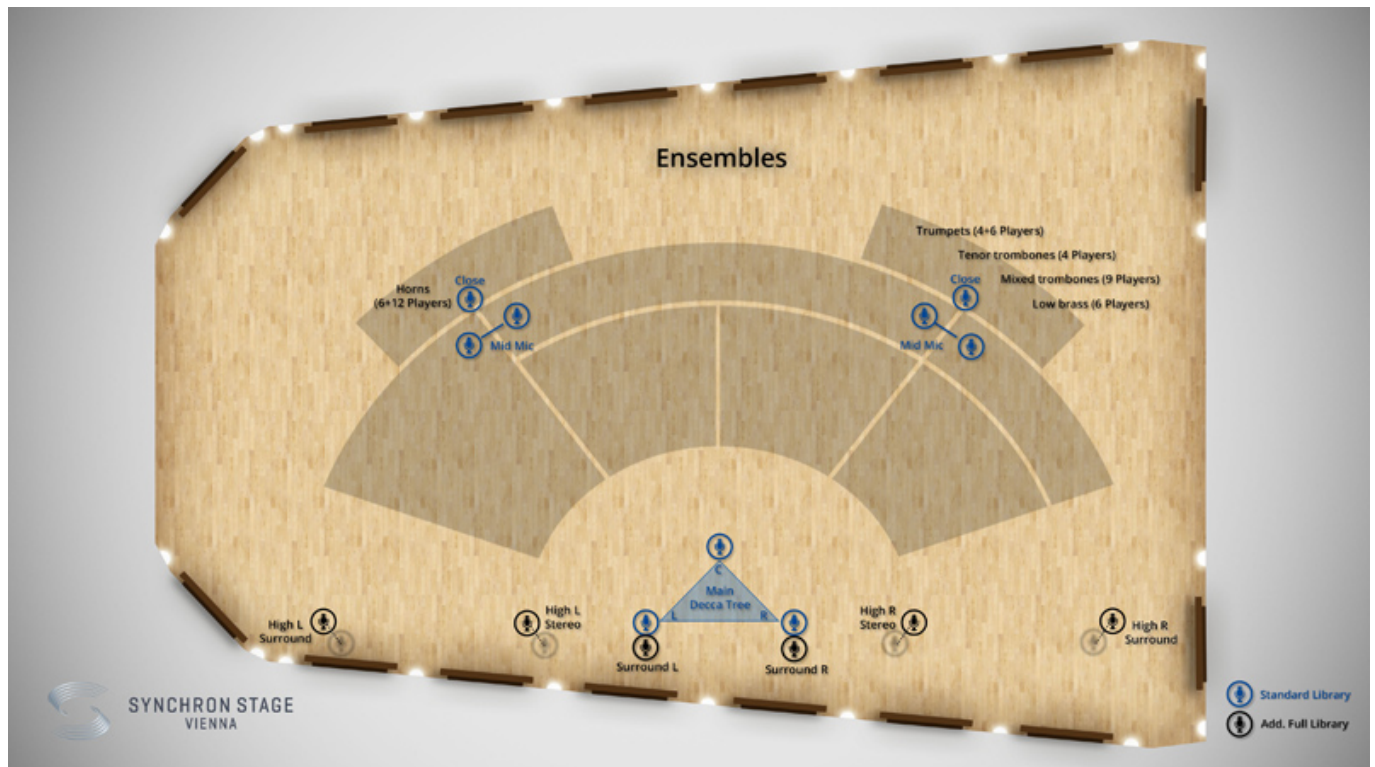


Das Team der Vienna Symphonic Library freut sich, die Veröffentlichung von Synchron Brass bekanntzugeben. Die Collection beinhaltet acht Solo-Instrumente und neun Ensembles, die in der großen Halle der Synchron Stage Vienna aufgenommen wurden. Die Performances herausragender Musiker wurden mit großer dynamischer Ausdruckskraft und Musikalität gesampelt, wodurch sich die Library sowohl für starke, majestätische Statements, als auch für lyrische Passagen eignet, die mit den Möglichkeiten des Synchron Players nuanciert phrasiert werden können - wie z. B. mit dem neu entwickelten „Timbre Adjust“-Feature.

Synchron Brass enthält diese Instrumente und Ensembles:

- Trompete 1 (Marc Osterer)
- Trompete 2 (Peter First) Trompeten-Ensemble (4)
- Trompeten-Ensemble (6)
- Horn 1 (Péter Keseru)
- Horn 2 (Viliam Vojcík)
- Horn-Ensemble (6)
- Horn-Ensemble (12)
- Tenorposaune (Matthias Reindl)
- Bassposaune (Bernhard Vierbach)
- Cimbasso (Stefan Hirt)

- Basstuba (Lukas Hanspeter)
- Tenorposaunen-Ensemble (4)
- Posaunen-Ensemble (9)
- Low Brass Ensemble (4 Bassposaunen + Basstuba) Low Brass Ensemble, unisono und Cluster (4 Bassposaunen + Basstuba + Kontrabasstuba) Giant Tutti Brass (28 Instrumente: 6 Trompeten, 12 Hörner, 9 Tenor- und Bassposaunen, 1 Tuba)



Die Produktion von Synchron Brass war eine wundervolle Erfahrung für die Musiker wie auch für das Produktionsteam. Obwohl bekannt ist, dass Sampling-Sessions eine besonders große mentale und psychische Herausforderung darstellen, gilt es nach 20 Jahren Library-Entwicklungen und einigen Jahren Filmmusik-Aufnahmen unter den Wiener Musikern als Ehrensache, von der Vienna Symphonic Library zu einem Sampling-Projekt eingeladen zu werden.

Die Musiker:innen sind es auch, die den Libraries mit Emotionalität und künstlerischem Ausdruck Leben einhauchen. Jeder und jede einzelne bringt lebenslange Erfahrung und perfekte Instrumentenbeherrschung mit ein, vor dem Hintergrund unterschiedlichster Biografien. Stellvertretend werden hier zwei Musiker vorgestellt, die sowohl bei zahlreichen Filmmusik-Aufnahmen in der Synchron Stage Vienna gespielt haben, als auch als Solo-Instrumentalisten bei Synchron Brass glänzen.

Die erste Solotrompete wurde vom New Yorker Marc Osterer eingespielt. Nach der Manhattan School of Music spielte er am Broadway, im Birdland, bei Jazz at the Lincoln Center, Coachella, den Salzburger Festspielen, war fünf Jahre lang

Solotrompeter beim Orquesta Filarmónica de la Ciudad de México, bis er nach Österreich übersiedelte, um mit dem Electro-Swing-Act Parovoz um die Welt zu touren und Mitglied des Synchron Stage Orchestras zu werden.

Die Aufnahmen des Solo-Doppelhorns stammen von Péter Keseru aus dem ungarischen Kiskunfélegyháza. Er war in verschiedenen Orchestern als Solohornist tätig, wie z. B. dem Budapester Festivalorchester oder dem Bruckner Orchester Linz. Seit 2008 hat er diese Position im ORF Radio-Symphonieorchester Wien inne, und nun auch im Synchron Stage Orchestra.



Die Entwicklung der nächsten Generation im Brass-Sampling erfordert natürlich mehr, als großartige Musiker in eine wunderbare Aufnahmehalle zu setzen. Die Erfahrungen und Erwartungen der Kunden unzähliger Scoring-Sessions sowie das Know-how von zwei Jahrzehnten Orchester-Samplings sind in eine Vielzahl an Details bei der Konzeption von Synchron Brass eingeflossen, sowohl was das zu spielende Material als auch das Recording-Setup betrifft. Wie immer bei VSL stand dabei das Ziel im Vordergrund, perfekt abgestimmte virtuelle Instrumente zu entwickeln, die intuitiv bedienbar und in sich stimmig sind, und auch in den extremen Spiellagen im vollen dynamischen Umfang vorliegen. Dazu wurden vom Editing-Team alle Dynamik-Layer akribisch zueinander abgestimmt, um nahtlose Übergängen zwischen verschiedenen Artikulationen, perfekt passende Release-Samples und gleichmäßige Velocity-Crossfades zu gewährleisten.

Als weitere Innovation bietet der Synchron Player nun eine Alternative bzw. Ergänzung zu Velocity Crossfade: Timbre Adjust, standardmäßig MIDI CC8

zugewiesen. Gerade die Blechblasinstrumente, insbesondere die Solo-Bläser, sind in der Lage, in den Lautstärken-Abstufungen feinste unterschiedliche Nuancen in der Klanggebung zu produzieren. Der intelligente Filter bietet nun die Möglichkeit, Lautstärke und Timbre innerhalb eines Velocity-Layers unter Beibehaltung des authentischen Klangverhaltens zu verändern. Die Soloblechblasinstrumente von Synchron Brass agieren somit im dynamischen Verhalten auf Augenhöhe mit den realen Instrumenten. Darüber hinaus kann Timbre Adjust auch dazu verwendet werden, aus Spielweisen mit nur einem Velocity Layer (z. B. sforzatissimo) verschiedene Varianten zu generieren, oder Velocity Crossfades zu ersetzen, wenn bei diesen Überblendungsartefakte auftreten, wie es manchmal bei Solo-Blasinstrumenten der Fall sein kann.

Synchron Brass bietet eine große Auswahl an Spielweisen, und Features wie Timbre Adjust, Time-Stretching oder die Release Sample-Technologie erhöhen die Flexibilität und Einsatzmöglichkeiten der Samples noch um ein Vielfaches. Diese intelligenten Funktionen des Synchron Players erlauben es, die Samples in Echtzeit zu manipulieren, um noch mehr Authentizität und musikalischen Ausdruck zu erzielen.

[www.vsl.co.at](http://www.vsl.co.at)